

Übergaben clever gelöst.

Kundenprofil

DATEV eG

<https://www.datev.de/>

- Die DATEV eG ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren häufig mittelständische Mandanten.
- Umsatz (Mrd. Euro) 1,220
- Kunden 471.300
- Mitarbeiter 8.351
- (Stand 31.12.2021)



Hintergrund

Bei DATEV gab es zwei unterschiedliche Prozesse für die Post- und Paketzustellung. Die Paketwand ist ein Element dabei, diese Prozesse zu vereinheitlichen.

In Zukunft gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Brief und Paket. Voraussetzung dafür war, dass 95% der Briefpost schon digitalisiert zugestellt wurden, also nur noch 5% tatsächlich physisch ausgetragen werden. Dabei handelt es sich um Urkunden oder andere Briefinhalte, die nicht digital zugestellt werden können.

Herausforderung

Vor der Einführung der neuen Lösung war der Verwaltungsaufwand für die bestehenden Postfächer beträchtlich. 2012 wurden an jedem Gebäude Post- und Warenräume eingerichtet mit elektronisch gesicherten Gruppenpostfächern und einem assoziiertem Berechtigungskonzept - also statisch zugewiesenen Fächern.

Pakete mussten teilweise in offenen Regalen hinterlegt werden, sind also theoretisch für jeden zugänglich. Parallel werden insbesondere sperrige oder wertvolle Sendungen direkt den Empfängern zugestellt. Nicht alle intern bewegten Sendungen werden erfasst. Dieses Konzept wird jetzt abgelöst.

Eingesetzte Lösung: Digitale Packstation

Digitale Pack- oder Paketstationen sind hochentwickelte Schließfach-Lösungen. Sie erlauben eine sichere Ablage von Sendungen jeder Art und lassen sich an praktisch jeden Arbeitsablauf, jede Anwendung und jedes gewünschte Marken-Design anpassen.

Die Paketstationen werden nahtlos in bereits existierende unternehmenseigene Warenwirtschafts- und Logistiksoftware integriert.

Lösung

Die digitale Paketwand von Pitney Bowes erlaubt die flexible Zuordnung der unterschiedlich großen Fächer. Die Voraussetzung für die Nutzung ist der Mitarbeiterausweis.

Dort abgelegte Sendungen werden automatisch von der Software erfasst, unabhängig davon, ob sie für die interne Weitergabe oder den externen Versand bestimmt sind.

Die modulare Bauweise ermöglicht es, die Paketwände an die Auslastung

oder Bedürfnisse anzupassen, also Module zu entfernen oder hinzuzufügen. Dadurch kann die Größe an den Standorten nach Bedarf variiert werden.

Wer Sendungen intern übergeben will, wählt am Bildschirm (Touchscreen) der Paketwand den Empfänger aus, legt die Sendung in ein entsprechend großes freies Fach und schließt die Tür. Die Benachrichtigung über die Ablage landet zeitgleich im E-Mail-Postfach des Adressaten.

Zum Abholen scannen Mitarbeitende ihren Ausweis am Terminal, die entsprechende Schließfachtür springt auf und die Sendung wird entnommen.

Für den externen Versand erstellen Mitarbeitende über eine hausinterne Software den Versandauftrag mit dem entsprechenden Empfänger entweder am Arbeitsplatz oder an der Paketwand. Das Etikett wird dann vor dem Einlegen in die Paketwand über den integrierten Drucker ausgedruckt.

„Alle Sendungen bis hin zu hochpreisiger IT-Ausstattung werden in der der Paketwand abgelegt und verteilt. Die Paketwand fungiert auch als Übergabestation bei Schichtwechseln. Damit haben wir die interne und externe Übergabe von Sendungen vereinfacht: es ist sicher, bequem, flexibel.“

– Edward Fischer, Post und Warenlogistik,
DATEV eG, Nürnberg

Vorteile

Auslastung: Die Fächerzuteilung richtet sich nach der Größe der Sendungen. Das erhöht die Auslastung und spart Platz.

Flexibilität: Die Paketwand ist modular: Je nach Auslastung können Fachmodule ausgetauscht, hinzugefügt oder an einer anderen Paketwand verwendet werden.

Geschwindigkeit: Eingehende Sendungen werden schnell verteilt und je nach Größe in entsprechende Fächer abgelegt. Mit dem Schließen der Tür erhalten die Empfänger automatisiert die Information zum Abholen.

IT: Nahtlose Anbindung in das bestehende IT-Netzwerk mit kundenspezifischen Anpassungen.

Komfort: Die Weitergabe oder der Versand von Sendungen erfolgt über

die intuitive Menüführung am Touchscreen. Bei externem Versand wird dort das Etikett ausgedruckt.

Sicherheit: Wertvolle Sendungen sind sicher in den abgeschlossenen Fächern aufgehoben. Öffnen können sie nur entsprechend autorisierte Personen. Alles ist protokolliert und nachvollziehbar.

Statistiken & Berichte:

Administratoren der Paketwand erstellen einfach diverse Berichte, durch die sie den Überblick über Auslastung und Sendungsvolumen erhalten.

Transparenz: Über das automatisierte Tracking und die Berichte kennen Nutzer den Verbleib ihrer Sendung.

Zugang: Die Paketwand steht an einem zentralen und überwachten Bereich.



Besuchen Sie unsere Webseite
pitneybowes.com/de oder
schreiben Sie uns:
contact.de@pb.com.



Pitney Bowes und das Corporate Design sind eingetragene Warenzeichen von Pitney Bowes Inc. oder einer Tochtergesellschaft. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2022 Pitney Bowes Inc. Alle Rechte vorbehalten.

22-PBCS-04513